

Sportmedizinische Begleitung des gesunden Pferdes





Sportmedizinische Begleitung des gesunden Pferdes



Zusammenfassung heutige Situation

- -> Warum auch noch sportmedizinische Betreuung?
- Extremer Leistungsanspruch
- Hohes Leistungspotenzial der Pferde
- Dazu nicht immer äquivalente reiterliche Qualifikation
- Wenig Zeit für Ausbildung und Training
- Erwartung = Hohe Investition ergibt Erfolg
- Zu wenig Bewegung Auslauf
- Futter- und Ergänzungsfuttergabe oft übertrieben
- Dienstleistungsangebot unkritisch eingesetzt
- Professionalität sinkt
- Kommerz steigt
- Zu wenig echte Profis im Geschäft
- Focus nicht immer auf pferdespezifische Bedürfnisse
- Fazit?

Sportmedizinische Begutachtung!

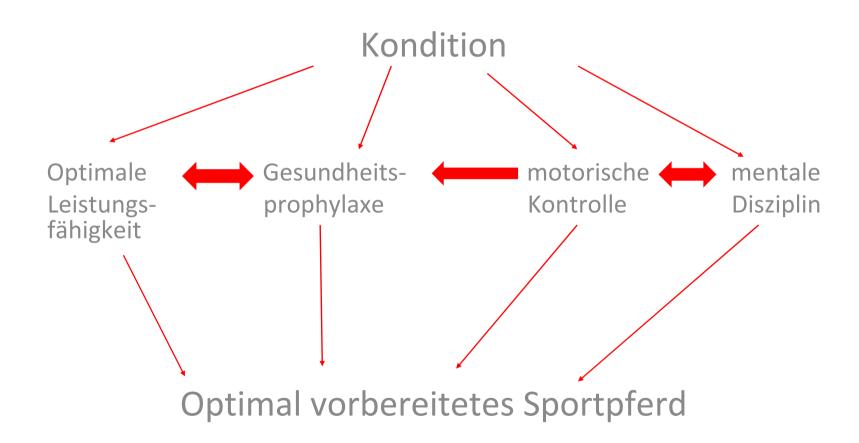


- Anatomische
- Physiologische
- Ausbildungsstand des Pferdes
- Qualifikation des Reiters
- Ausrüstung -/ Trainingsvoraussetzungen

Wichtigste Aufgabe der Sportmedizin ist die Trainingsbegleitung!

Prinzipien der Konditionierung







Warum Konditionierung?

- Anlagen = Konstitution ist vorhanden!
 - -> Durch häufiges Anwenden abrufbar!
 - -> Je häufiger angewandt desto schneller abzurufen
 - -> Idealsituation Reflex
 - -> Nicht nur Kraft sondern Reaktionszeit ist entscheidend
 - -> Je effektiver desto einfacher
 - -> Je einfacher desto verschleißärmer





Welche Strukturen müssen berücksichtigt werden?



- Herz- und Kreislauf
- Lunge und Atemwege
- Muskeln
- Gelenke Sehnen und Bänder
- Interieur Koordination der Bewegung

Welche Struktur – wie konditionieren?



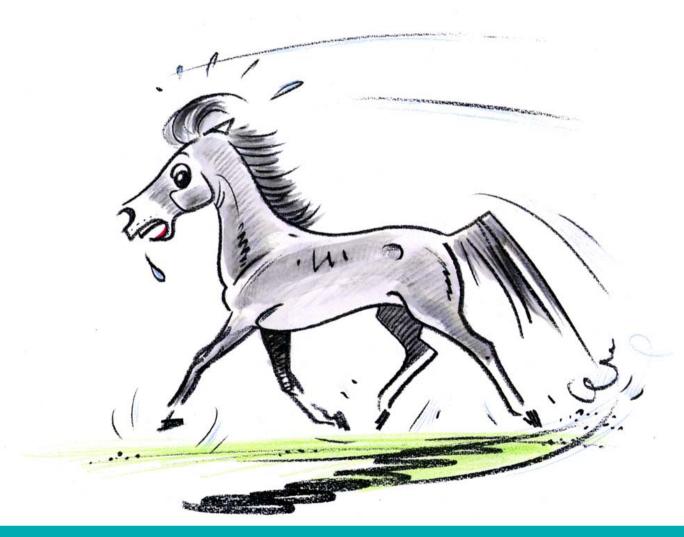
- Herz- und Kreislauf/Atemwege schnell trainierbar
- Gliedmaßen langsam trainierbar
- Interieur am langsamsten trainierbar
- Faustregel: Pro Monat "Ruhe" =
 - 1 Monat Aufbauarbeit





- Ausdauertraining
- Krafttraining
- Durchlässigkeitstraining
- Alle Trainingsziele oft kombiniert trainierbar!





Ausdauer- / kontinuierliches Training

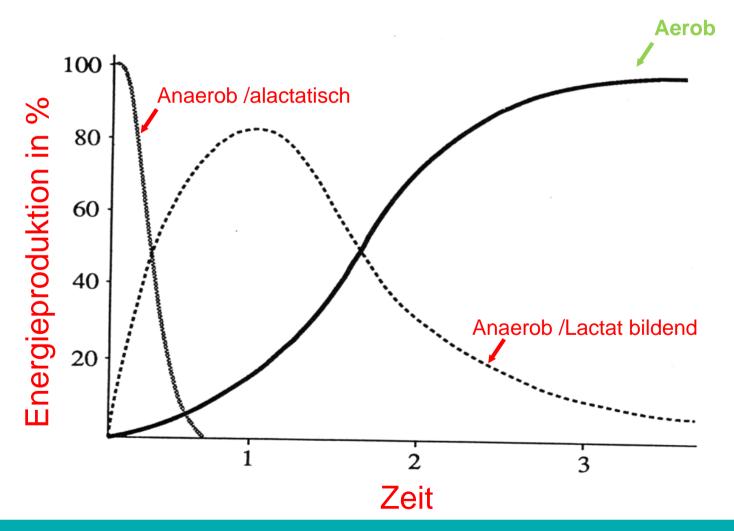


Ziel

- -> Erhöhung der Glykogenreserven (Energiereserven) im Muskel
- -> Training der Muskelfasern zur Ausdauerleistung



Energiegewinnung am Muskel





Kraft- / Intervalltraining



Ziel

- -> Erhöhung der kurzfristigen Energiemobilisation
- -> Training der Muskelfasern mit hoherSpann- und Schnellkraft





Durchlässigkeit



Ziel

-> Verbesserung der Elastizität

-> Training des Interieurs

-> Koordinatives Training!

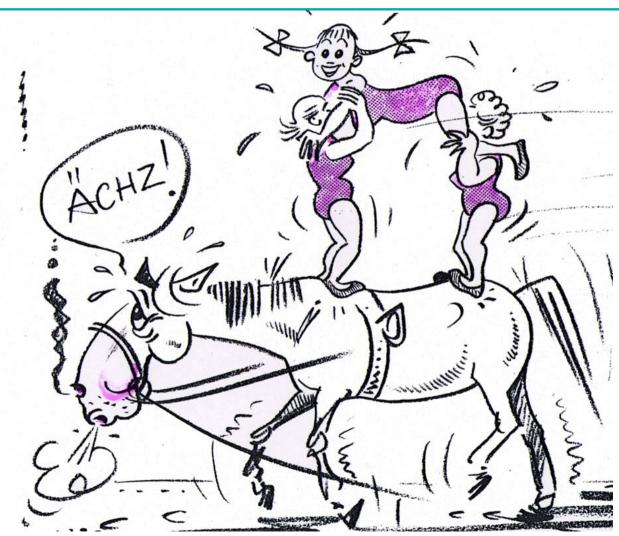


Skala der Ausbildung

Ohne eine entsprechende Durchlässigkeit- / Koordination kein:









Ausdauertrainingsmethoden

- Muskelausdauer durch Krafttraining geringer Intensität – erhöhte Frequenz
- Dressurmäßiges Arbeiten mit betonter Hinterhandarbeit
- Gefällearbeit
- Arbeit auf Lockerem, tiefen Boden
- Addition von Gewichten
- Durchschnittliche niedrige Trainingsgeschwindigkeit





Remonte

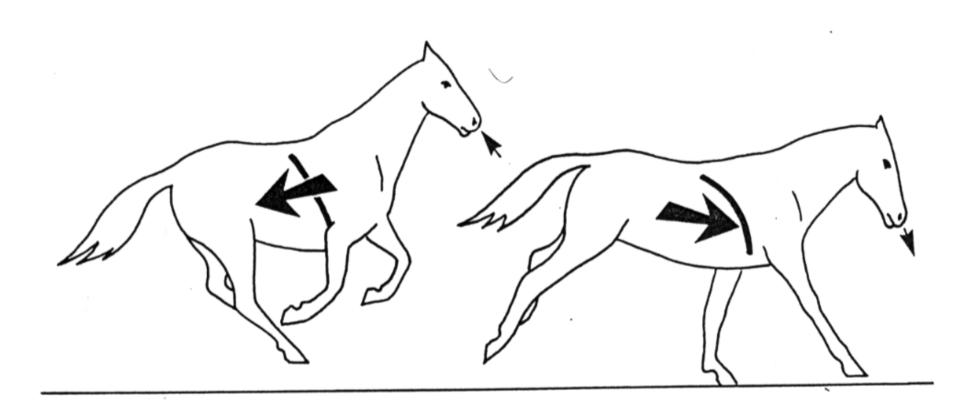
- -> 3-4 x wöchentlich 10-15 Minuten Schritt/ Trab
- -> Ziel: nach 6 Monaten 45-60 Grundgangarten

Junges Pferd

- -> tägliches Intervalltraining 400m/min. (160 Puls)
- -> Arbeits Ruheverhältnis 1:1 1:2 (100 Puls)
- -> mit kontinuierlichem Training abwechseln

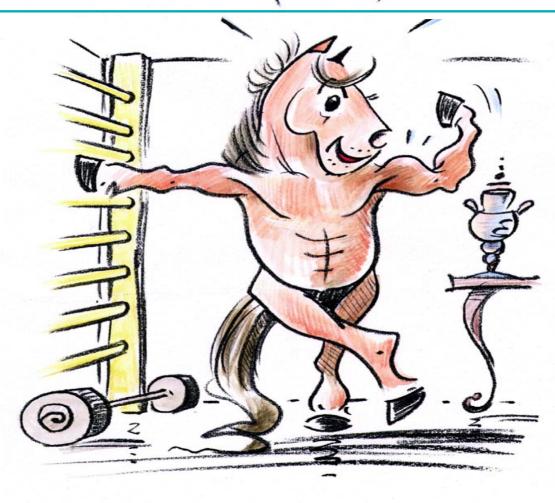
Atemtechnik Bewegungsunterstützt







Dr. Lai treling PFERDEGESUNDHEIT ONLINE





Krafttrainingsmethoden

- Verbesserte Muskelkraft erhöht Leistung vermindert Verletzungsrisiko
- Krafttrainingsmethoden (auch koordinatives Training)
 - -> Springgymnastik
 - -> Wechsel zwischen weichem und festem Boden
 - -> kurze Gefällestücke
 - -> kurze Intervalle hohes Tempo (16 18 km/h)
 - -> Pulsfrequenz 140 Schläge / min.
- Krafttraining dosieren nicht übertreiben Hohe Verletzungsgefahr!



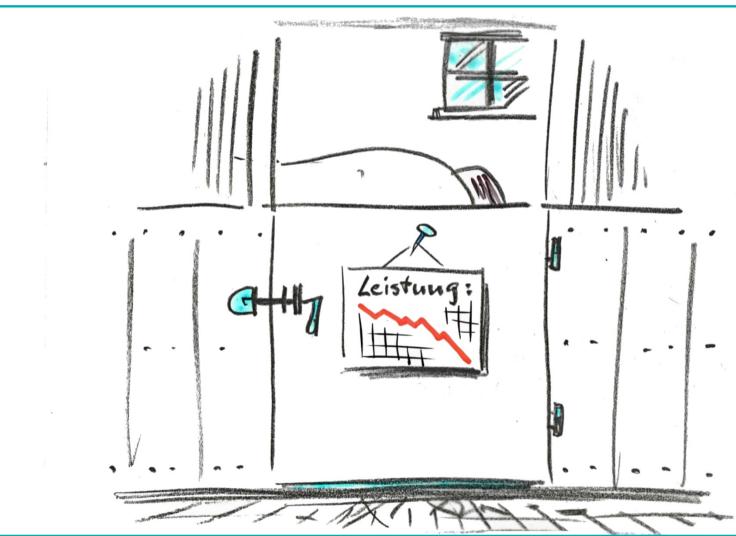
Technik zum Krafttraining



Sportpferd

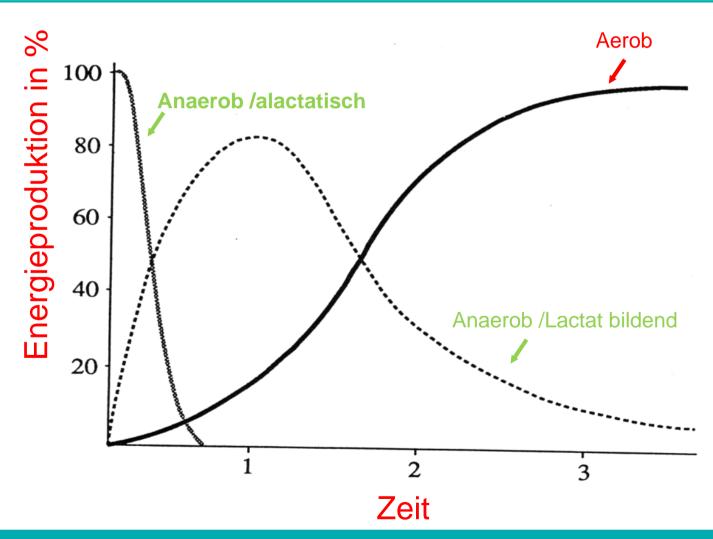
- -> Intervalltraining 20min. pro Tag
- -> Progressives Training 2-3 mal pro Woche
- -> maximale Belastung des zu trainierenden Muskels
- -> Wiederholung der Übung 8-10 x (170-190 Puls)
- -> Arbeits-Ruhe Verhältnis 1:6
- -> Vorsicht bei Schmerzhaftigkeit nach Training





Energiegewinnung am Muskel









Abwechslungsreiche Arbeitsintervalle

Fördern: Gelenksbeweglichkeit –

Schockabsorbition

Passive Übungen: Hals - Schulter -

Hüfte - Beine

Dynamische Übungen: Rotationsbewegungen

Gelenke

Wirbelsäule

Lektionsreiten Sportspezifisches Training

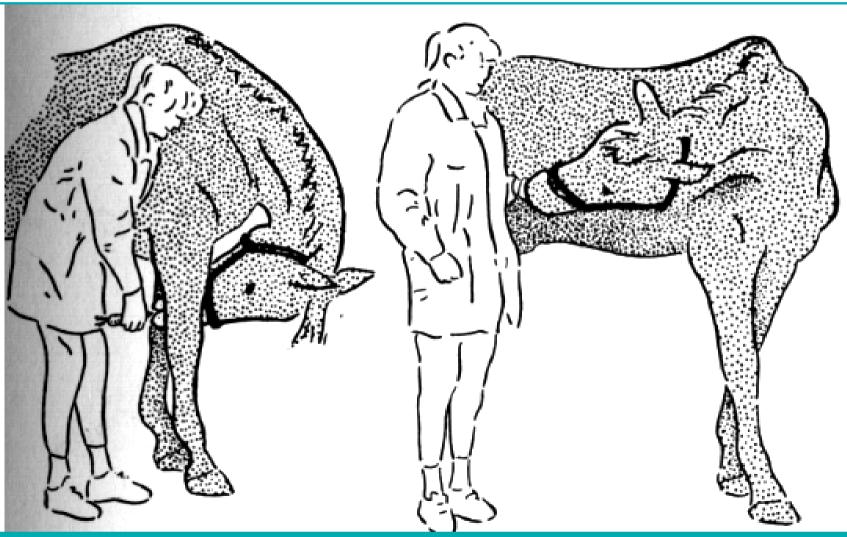






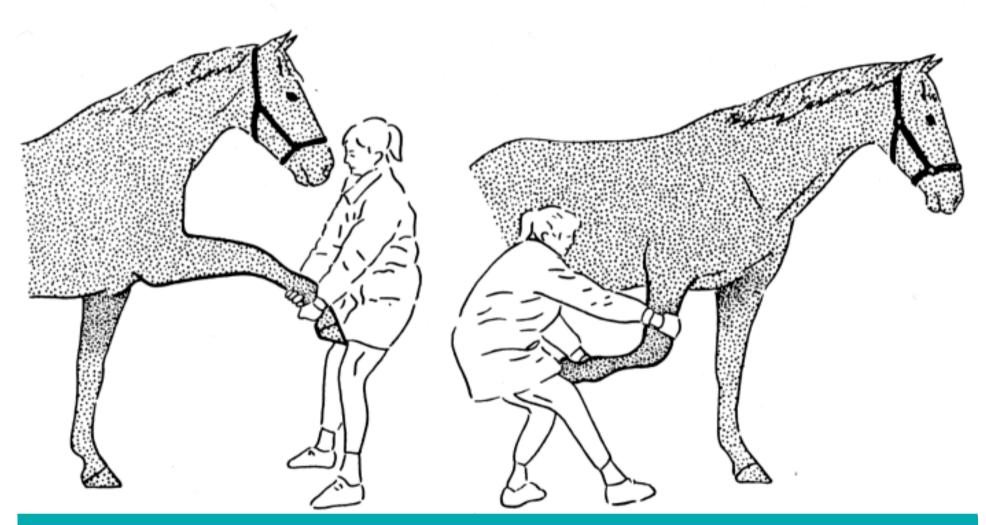






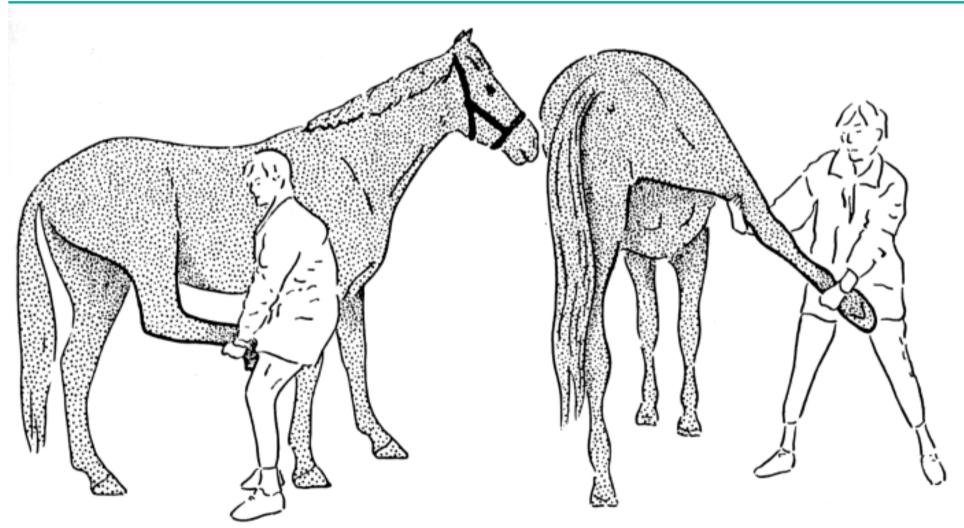


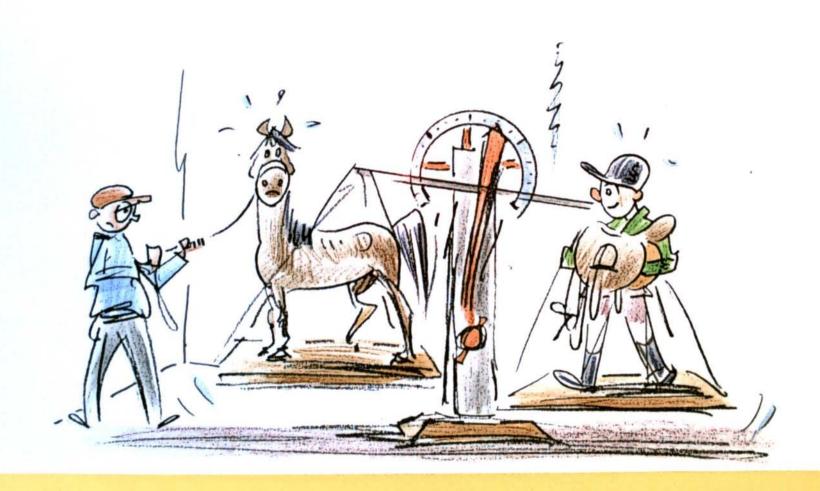












Kurzfristige Beeinflussung der Kondition



- Fütterung ca. 4 Stunden vor Leistung
- Wasser zur freien Verfügung
- Fütterung mit hohen Fettanteil
- Rauhfutter zur Wasserbindung bei Ausdauerpferden
- Hohe Leistung hohe Temperatur = Elektrolyte
- Beim Abreiten einmal kurze Maximalbelastung
- Vorsicht mit Hitze auf Turnierplatz / Anhänger!
- Stress vermeiden!

Medizinische Gesundheitskontrolle



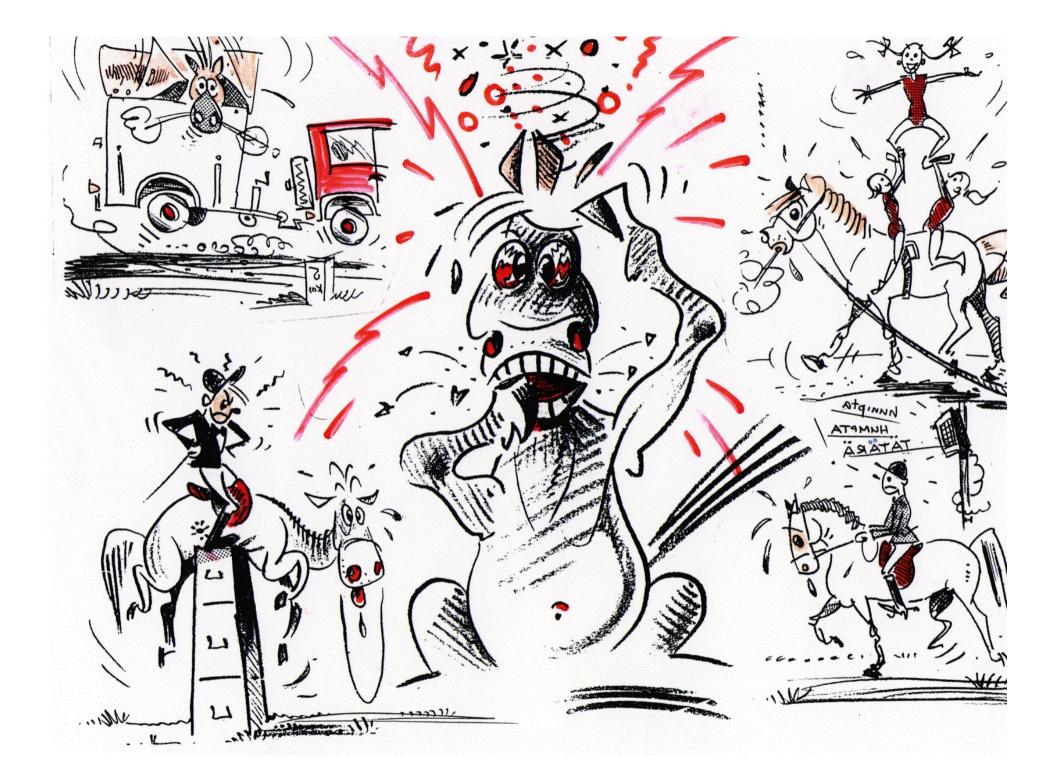
- Fütterungsberatung
- Parasitenkontrolle
- Zahnkontrolle
- Blutstatusüberprüfung
- Orthopädische Beurteilung mit und ohne Reiter
- Internistische Überprüfung Herz Lunge
- Hufbeschlagsberatung
- Trainingsplan erstellen

Sportmedizinische Begleitung des gesunden Pferdes



Zusammenfassung heutige Situation

- Extremer Leistungsanspruch
- Hohes Leistungspotenzial der Pferde
- Dazu nicht immer äquivalente reiterliche Qualifikation
- Wenig Zeit für Ausbildung und Training
- Erwartung = Hohe Investition ergibt Erfolg
- Zu wenig Bewegung Auslauf
- Futter- und Ergänzungsfuttergabe oft übertrieben
- Dienstleistungsangebot unkritisch eingesetzt
- Professionalität sinkt
- Kommerz steigt
- Zu wenig echte Profis im Geschäft
- Focus nicht immer auf pferdespezifische Bedürfnisse
- Fazit mehr Schwerpunkt auf Basisarbeit!





Bleiben Sie und Ihr Pferd gesund! Ihr Kai Kreling